

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **10 (1903)**

Heft 34

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizer. kathol. Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 22. August 1903. No. 34. 10. Jahrgang.

Redaktionskommission:

Die H. H. Seminardirektoren S. Baumgartner, Zug; F. K. Kunz, Hiltfisch, Luzern; Grüniger, Rickenbach, Schwyz; Joseph Müller, Lehrer, Soñau, Kt. St. Gallen, und Clemens Frei zum Storch, Einfiedeln. — Einsendungen und Inserate sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich für Vereinsmitglieder 4 Fr., für Lehramtskandidaten 8 Fr., für Nichtmitglieder 5 Fr. Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einfiedeln.

Die Ameisen.

(Von P. Martin Gander, O. S. B.)

6. Die Kriegszüge der Ameisen.

Während die Ameisen eine überaus große Anhänglichkeit zu den Angehörigen ihrer Kolonie zeigen, seien es nun ihre eigenen Eier, Larven, Puppen oder ausgewachsenen Ameisen, oder seien es diese verschiedenen Entwicklungsstadien ihrer Gäste, sehen wir an ihnen einen grimmigen Haß gegen alle andern Ameisen, die nicht ihrer Kolonie angehören, selbst gegen solche der gleichen Art. Jede Kolonie lebt mit allen andern auf stetem Kriegsfuße, fortwährend bereit zur Verteidigung wie zum Angriffe. Alle Abende werden die Tore der „Stadt“ sorgfältig geschlossen, die Arbeiter verlegen die Zugänge zu den unterirdischen Kammern mit Steinchen und Reifigstückchen, und aufmerksame Schildwachen passen auf etwaige Überraschungen auf.

Kleinere Grenzstreitigkeiten und Fehden entstehen oft in zusammengesetzten Nestern, sowohl unterirdisch wie oberirdisch. Trefflich schildert